

Betriebsratswahlen 2022

Bereits 116 neue Mandate für die GDL – so viele wie noch nie!

Die GDL hat bei den Betriebsratswahlen 2022 in den Wahlbetrieben der DB AG bisher 426 Mandate errungen, das sind 93 mehr als im Jahr 2018. In den Betriebsratsgremien der neu von der GDL vertretenen Berufsgruppen erzielte die GDL insgesamt 30 Sitze. Bei den Wettbewerbsbahnen konnten die GDL-Kandidaten sogar 234 Sitze gewinnen. Da die Wahlen bei Redaktionsschluss in einigen Betrieben noch nicht beendet waren oder die Ergebnisse noch nicht vorlagen, können wir in diesem Artikel noch keine abschließenden Zahlen vorlegen.



„Wer ein starkes Eisenbahnsystem will, braucht starke Eisenbahner und starke Eisenbahner brauchen eine starke Gewerkschaft mit starken Betriebsräten – deshalb machten so viele Mitarbeiter aus den Eisenbahnunternehmen das Kreuz bei der GDL“, so der stellvertretende GDL-Bundesvorsitzende Norbert Quitter. „Und auch im Hinblick auf das Tarifeinheitsgesetz (TEG), das in den Wahlbetrieben der DB angewandt wird, ist dieses Wahlergebnis ein wichtiges Zeichen: Der starke Zuspruch zur GDL zeigt, wie unzufrieden die Beschäftigten mit der mutwilligen und ungerechten Anwendung des TEG durch den Arbeitgeber sind.“

Wahlbeteiligung noch einmal gesunken

Die Wahlbeteiligung ist im Vergleich zu den Jahren 2014 und 2018 leider erneut gesunken

und lag in diesem Jahr im gesamten DB-Konzern nur noch bei 53 Prozent. Der stete Rückgang ist bedauerlich, da das Wahlrecht ein hohes Gut ist und die Mitarbeiter nur durch den Gang an die Wahlurne oder die Absendung der Briefwahlunterlagen mitbestimmen können, wie und von wem die Interessen der Beschäftigten in den einzelnen Wahlbetrieben in den kommenden vier Jahren vertreten werden. Dennoch gelang es, die Wahlbeteiligung in etlichen Betrieben, in denen GDL-Kandidaten angetreten sind, durch die direkte Ansprache der Beschäftigten zu erhöhen.

In vielen Wahlbetrieben der DB AG und der Wettbewerbsbahnen konnten Mandatsgewinne verzeichnet werden und in zahlreichen Betrieben gelang es den GDL-Kandidaten, die Mehrheit zu erringen.

Misstände ansprechen, Probleme lösen

Das Resultat ist ein Beleg für die Kraft der Organisation GDL und zeigt, dass die Entscheidung für die Öffnung für das gesamte direkte Eisenbahnpersonal von 2020 richtig war.

„Die GDL-Kandidaten sind stark, unbestechlich und erfolgreich und für die Mitarbeiter die einzigen echten Interessenvertreter“, so Quitter. „Nur sie sind dafür bekannt, nicht den bequemen und einfachen Weg zu gehen und sich Vorteile zu sichern. Stattdessen sprechen sie Misstände offen an und ergreifen konsequent die richtigen Schritte, um Probleme im Sinne der Mitarbeiter zu lösen. Nur wo GDL draufsteht, ist auch GDL drin!“

Auch bei dieser Wahl sind wieder freie Listen angetreten – ein Fakt, der sich im Er-

gebnis des ein oder anderen Betriebes widerspiegelt. Die GDL hält dennoch weiter an ihrem Kurs fest: Wer wider besseres Wissen die Ziele der GDL ignoriert, nur an sich selbst denkt und trotz GDL-Mitgliedschaft auf einer freien Liste kandidiert, handelt gewerkschaftsschädigend und unsolidarisch. Der große Vorteil der GDL-Betriebsräte besteht darin, dass sie durch ihren direkten Draht zur Gewerkschaft fachliche, sachliche und strukturelle Unterstützung erfahren und die Interessen der Beschäftigten dadurch noch besser und deutlich effektiver als freie Listen oder eine mit dem Arbeitgeber kuschelnde Organisation vertreten können.

Gesamthafte positive Bilanz im DB-Konzern

DB Regio

Bei der DB Regio AG waren hohe Mandatszuwächse zu verzeichnen. Insgesamt hat die GDL-Kandidaten im Schienenbereich der DB Regio 53 Prozent der Mandate inne.

Bei den Wahlbetrieben der DB RegioNetze und dem Tochterunternehmen der DB, der Start GmbH, konnten neue Mehrheiten erreicht werden. Bei DB Regio Südbaden, der S-Bahn München und der S-Bahn Berlin ist die GDL die stärkste Fraktion.

In vielen Betrieben konnten die bereits erreichten Mehrheiten weiter ausgebaut werden.

Das Wahlergebnis des Wahlbetriebes DB Regio Darmstadt hat dagegen enttäuscht, hier hat die GDL die Mehrheit verloren.

DB Fernverkehr

Bei DB Fernverkehr Kassel und F.I.7 Berlin erkämpften die GDL-Kandidaten neu die Mehrheit. Die Kollegen der DB Fernverkehr Hannover sind nun stärkste Fraktion im Betriebsrat.

DB Cargo

Bei der DB Cargo Halle C. 6 konnte die GDL ihre Mehrheit überzeugend ausbauen.

Weitere DB-Betriebe

Bei der Mitteldeutschen Eisenbahn GmbH hat die GDL vier von neun Sitzen im Betriebsrat erhalten und stellt nun sogar den Betriebsratsvorsitzenden

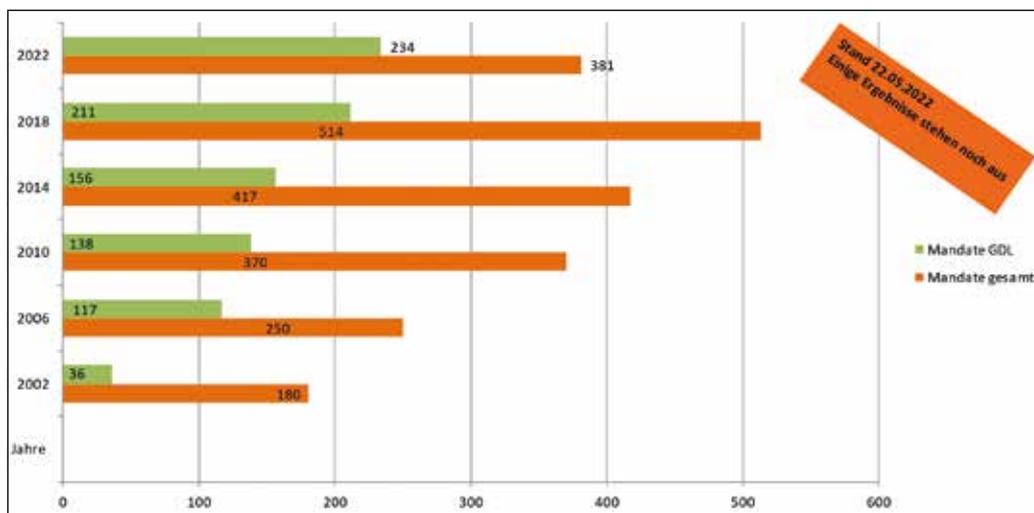
GDL wächst bei Wettbewerbsbahnen weiter

Bei den seit Frühjahr 2022 laufenden Betriebsratswahlen bei den Wettbewerbsbahnen konnte die GDL wieder deutlich zulegen. Hier stellt die GDL in vielen Betrieben die Mehrheit im Betriebsrat. Beispielhaft weisen wir auf folgende Betriebe hin:

Transdev GmbH

In den Wahlbetrieben Trans Regio, Transdev Hannover, NordWestBahn (NWB) Niedersachsen und NWB Nordrhein-Westfalen konnte die GDL neu die Mehrheit erkämpfen.

HLB abgeschlossen hat, wurden die Wahlen nach der neuen Wahlbetriebsstruktur durchgeführt. In den Wahlbetrieben Gießen, Butzbach, Königstein und Wiesbaden ist die GDL jeweils in der Mehrheit.

**Mandate GDL Wettbewerbsbahnen**

– ein toller Erfolg. Dazu kommt der Gewinn vieler Mandate in den Geschäftsbereichen DB Netz und DB Station & Service bei erstmaligem Antritt.

Hessische Landesbahn (HLB)

Nachdem die GDL Anfang dieses Jahres einen neuen betriebsverfassungsrechtlichen Tarifvertrag bei der

Bei der Länderbahn GmbH konnte die Mehrheit in den Betrieben Ostsachsen und Vogtlandbahn (VBG) Mitte verteidigt und neu die Mehrheit im

VBG Neumark gewonnen werden.

Weitere Mehrheiten erzielte die GDL unter anderem in folgenden Betrieben:

- Ostdeutsche Eisenbahn
- Ostdeutsche Instandhaltungsgesellschaft
- nordbahn Eisenbahngesellschaft
- Westfalenbahn
- National Express
- SWEG Bahn Stuttgart
- MEV – Independent Railway Services
- Cantus Verkehrsgesellschaft
- Süd Thüringen Bahn
- und viele mehr

Weit überwiegend zeigen die Wahlergebnisse demnach, dass gute Betriebsratsarbeit im Zusammenspiel mit der Tarifpolitik der GDL von den



Beschäftigten honoriert wird, und dass die Mitarbeiter nicht auf die jahrelang hart erkämpften Errungenschaften der GDL-Tarifverträge verzichten wollen.

Weitere Wahlen stehen an

Einige Betriebsratswahlen bei den Wettbewerbsbahnen enden erst nach Redaktionsschluss. Die Ergebnisse werden auf der Homepage und im kommenden GDL Magazin VORAUS veröffentlicht.

Die DB Zugbus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) wurde im vergangenen Jahr in zwei Betriebe aufgespaltet:



einen Bereich Schiene und einen Bereich Bus. Die Betriebsratswahl bei der RAB wird im Juni 2022 erstmals in zwei Wahlbetrieben durchgeführt.

Nach den Betriebsratswahlen stehen in diesem Jahr weitere Wahlen für die Arbeitnehmer an, denn im Herbst finden die Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen statt. Die Vorbereitungen der GDL-Jugend laufen bereits auf Hochtouren.

Außerdem finden, ebenfalls im Herbst, im DB-Konzern die Wahlen für die Schwerbehindertenvertrauenspersonen statt.

Dank an die Wähler

Die GDL dankt allen Wählerinnen und Wählern, die ihr Kreuz bei den GDL-Listen und GDL-Kandidaten gemacht haben und noch machen werden und diesen damit ihre Stimme und ihr Vertrauen schenken.

Mit dem kraftvollen Votum der Wählerinnen und Wähler packen wir, die GDL gemeinsam mit den Betriebsräten, die kommenden Herausforderungen mit gehörigem Rückenwind an und finden unseren Weg, mit der Anwendung des Tarifeinheitsgesetzes umzugehen.

K. S.

Jahrestagung Alumni-Vereinigung Gewerkschaftsmanagement

Sprecherrat einstimmig wiedergewählt – GDL mit an Bord

Nachdem die Alumni-Jahrestagung des Zertifikatskurses der Gewerkschaftsmanager der dbb akademie in den Jahren 2020 und 2021 pandemiebedingt ausfallen musste, trafen sich die Absolventen am 14. und 15. Mai 2022 in Bonn, um wieder in den gewohnten und geschätzten Austausch zu kommen. Ein Fachthema war „Kollege Roboter – mit den Menschen Hand in Hand?“ mit Professor Jürgen Handke von der Uni Marburg und dem Pepper Roboter YUKI. Dabei wurde der aktuelle technische und fachliche Sachstand zur Automatisierung und Robotik und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Arbeitswelt beleuchtet. Grundtenor ist einerseits, dass Roboter in den nächsten Dekaden nicht die Arbeitsplätze von Menschen übernehmen werden, sondern vielmehr die vorhandenen Arbeitnehmer bei ihrer Arbeit unterstützen sollen und werden.

Holger Krebs, freiberuflicher Hochschuldozent im Betrieblichen Gesundheitsmanagement beleuchtete das Thema „Gesunde Führung in der neuen Arbeitswelt“. Dabei wurde über das Spannungsfeld mit Erkenntnissen aus der Wissenschaft wie Pausen- und Schichtgestaltung und den meist gegensätz-

lichen betriebswirtschaftlichen Anknüpfungspunkten der Arbeitgeber gesprochen. Hierbei wurde klar, dass es die Personal- und Betriebsräte sind, die die Führungskräfte weiter sensibilisieren und das Thema zum Wohle der Mitglieder der Fachgewerkschaftern im dbb vor Ort vorantreiben müssen.

Digitalisierung zur Vernetzung

Im Rahmen der Jahrestagung wurde zudem der Sprecherrat der Alumni-Vereinigung turnusmäßig wiedergewählt. Der bisherige Sprecherrat bestehend aus Daniel Jungwirth (Deutsche Polizeigewerk-



Pepper Roboter YUKI: Roboter sollen künftig die Arbeit der Beschäftigten nicht ersetzen, sondern sie unterstützen.

schaft), Valentino Valle Tagliarfero (komba gewerkschaft) sowie Lars U. Jedinat (GDL) wurde für die kommenden drei Jahre einstimmig wiedergewählt.

In den nächsten Jahren soll die Digitalisierung verstärkt zur Vernetzung genutzt wer-